

SPA-Vorprüfung

(Formblatt Vorprüfung - Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Anwendung der §§ 32 bis 36 des Bundesnaturschutzgesetzes in Brandenburg)

1 Kurzdarstellung des Projekts

Der Wege- und Gewässerplan im Flurbereinigungsverfahren umfasst den Ausbau von 7 Wegeabschnitten mit insgesamt ca. 7,4 km Länge auf vorhandener Trasse inkl. 17 Kreuzungsbauwerken sowie ihrer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Umwandlung von Acker in Grünland).

Alle geplanten Maßnahmen befinden sich im SPA Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen“.

2 Kurzbeschreibung des Natura 2000-Gebietes mit Benennung seiner maßgeblichen Bestandteile (vgl. Nummer 3.2 der Verwaltungsvorschrift)

Name

SPA „Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen“ DE 3341-401

Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG

. -

Arten nach Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG oder gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG

- . siehe Auszug aus dem Standarddatenbogen im Anhang

Die Erhaltungsziele für das Gebiet sind:

- . Erhaltung und Wiederherstellung charakteristischer Ausschnitte der westbrandenburgischen Luchlandschaft, als Lebensraum (Brut-, Ruhe-, Rast-, Überwinterungs- und Nahrungsgebiet) der oben genannten Vogelarten, vor allem der letzten Vorkommen der Großtrappe in Deutschland, insbesondere
- . einer weiträumig offenen, mosaikartig reich strukturierten Landschaft mit einem Wechsel von extensiv genutzten Grünlandflächen, Seggenrieden, Staudensäumen, Randstreifen, Trockenrasen und Ackerflächen,
- . eines für Niedermoore typischen Wasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen sowie winterlich überfluteten, im späten Frühjahr blänkenreichen, extensiv genutzten Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brach- und Röhrichflächen und -säumen,
- . von strukturreichen Gewässern und Kleingewässern einschließlich Torf- und Tonstichen mit naturnaher Wasserstandsdynamik und Verlandungs- und Röhrichvegetation,
- . von störungsarmen Schlaf- und Vorsammelplätzen und Wiesenbrütergebieten,
- . von Gehölzgruppen und von Eichenalleen an mineralischen Ackerstandorten,
- . sowie die Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot.

3 Dient das Projekt unmittelbar der Verwaltung des Natura 2000-Gebietes? (vgl. Nummer 2.2 der Verwaltungsvorschrift)

☐ Ja

Angabe des Plans mit Titel, Planungsträger und Aufstellungsdatum oder Bestätigung der zuständigen Naturschutzbehörde, dass das Projekt der Verwaltung des Gebietes dient

☒ Nein

4 Prognose zum Wirkraum des Projekts und der dort zu erwartenden Wirkungen

Durch die Wegebaumaßnahmen kommt es lokal baubedingt zu akustischen und optischen Störreizen. Mit anlagebedingten Wirkfaktoren ist nur kleinflächig und eingeschränkt zu rechnen, da der Ausbau überwiegend auf vorhandenen Wegetrassen erfolgt. Bei dem Weg 167/4 handelt es sich allerdings um einen Ausbau auf einer teilweise unbefestigten Wegetrasse. Da diese Wegetrasse dennoch regelmäßig von landwirtschaftlichen Maschinen befahren wird und keinerlei Aufwuchs von Gras- und Staudenfluren aufweist, gilt auch diese Trasse als stark vorbelastet.

Betriebsbedingt ist aufgrund der Lage im Verkehrsnetz durch den Ausbau nicht mit einer erhöhten Frequentierung oder Geschwindigkeit zu rechnen. Zudem befindet sich im Bereich der Wegeabschnitte 138/1 – 3 eine Schranke, die kein öffentlicher Verkehr passieren kann. Bei den Wegeabschnitten 167/1 und 167/4 ist die Aufstellung einer neuen Schranke geplant.

Bei den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird intensiv genutzter Acker in Grünland umgewandelt und so neuer Lebensraum geschaffen.

5 Einschätzung der Möglichkeit projektbedingter Beeinträchtigungen des Gebietes in seinen für den Erhaltungszustand oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen

Durch die Wegebaumaßnahmen im Bereich des SPA-Gebietes sind baubedingte und ggf. anlagebedingte Beeinträchtigungen der Brutvögel (Arten gem. Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG) nicht auszuschließen.

Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen haben eher einen positiven Effekt auf die geschützten Vogelarten und die Ziele des SPA-Gebietes.

6 Ergebnis

Es ist offensichtlich ausgeschlossen, dass durch das Projekt erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des Natura 2000-Gebietes eintreten können.

☐ Ja. Eine Verträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

☒ Nein. Eine Verträglichkeitsprüfung ist erforderlich.